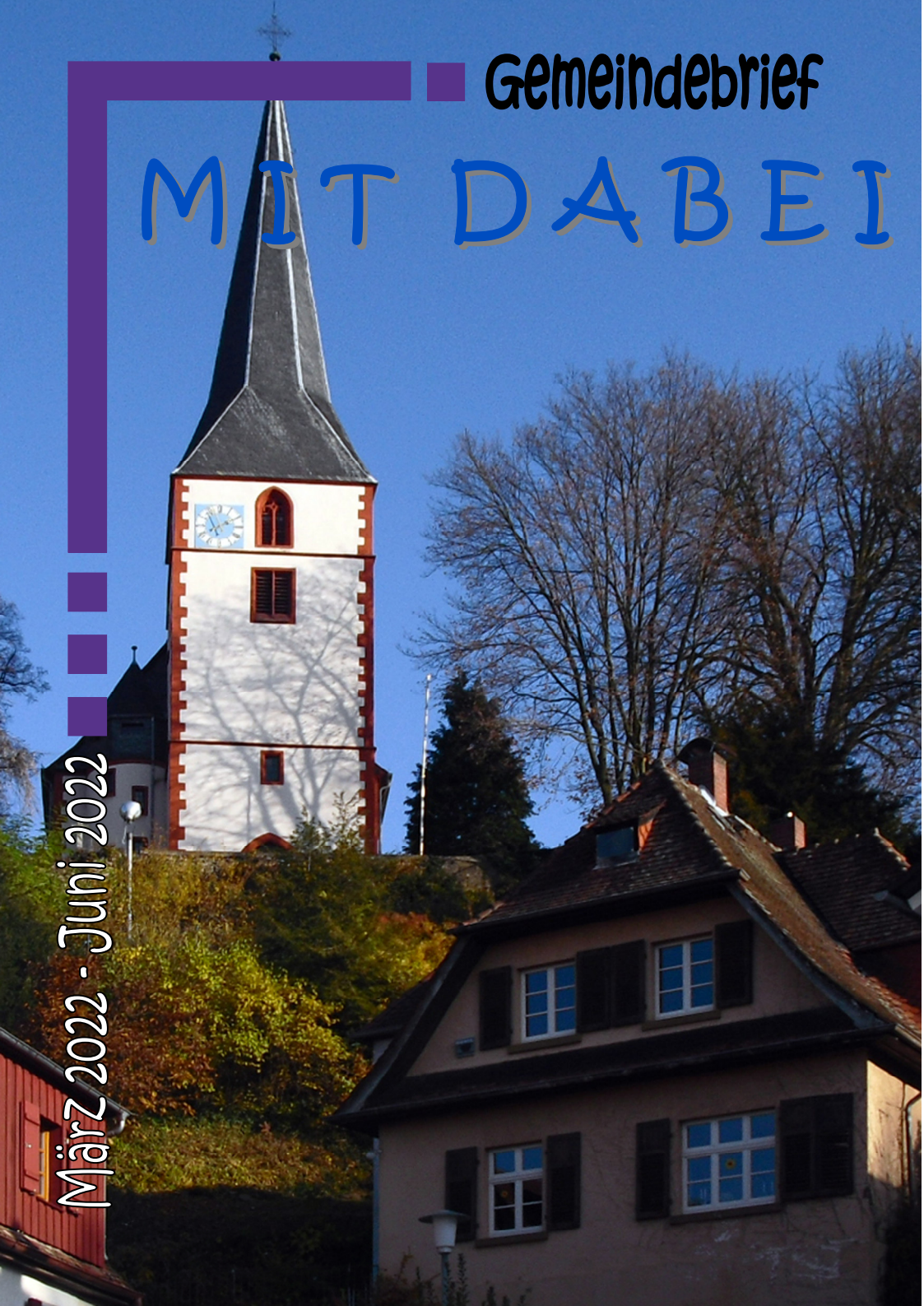


Gemeindebrief

MIT DABEI

März 2022 - Juni 2022



Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	5	Weltgebetstag	23
Not-Gottes-Fest	9	Senioren	26
Erinnern und nie vergessen	10	Jugend	28
Diakonie	12	Küstertausch	32
Jubelkonfirmation	14	Segnungsgottesdienst	33
Gospelchor	15	Kreative Familienkirche	34
Gründonnerstag	16	Hochstädter Stallweihnacht	35
Osterspaziergang	17	Kinderchor	36
Ostergarten	18	Kita Lerchengrund	38
Tauferinnerung	19	Kinderseite	39
Tauffest am Badensee	20	Gottesdienste	40
Nachhaltige Gemeinde	21	Gemeindeaktivitäten	44
Ökumenischer Kreuzweg	22	So erreichen Sie uns	46

Impressum

MIT DABEI

Gemeindebrief der

Evang. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evang. Kirchengemeinde

Vorsitzender: Christof Achenbach, Pfarrer

Bachgasse 39, 64625 Bensheim

Telefon 06251-983001

E-Mail: gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen Auflage: 2600

Redaktion: C. Achenbach (V.i.S.d.P.), C. Grimm,

L. v. Nordheim, M. v. Nordheim, H. Paukstadt,

K. Tlach, P. Tlach (Layout)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2022 - Oktober 2022

15. Mai 2022



Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

das Telefon klingelt. Auf der anderen Seite meldet sich die Leitung einer unserer Kindergärten. Wir schließen uns oft kurz. Es stellen sich in der aktuellen Situation viele Fragen. Besonders belastet uns der Personalmangel. In dem Gespräch gibt es dazu keine guten Nachrichten. Eine der viel umworbenen, pädagogischen Fachkräfte hatte Interesse bekundet, den Dienst in unserer Kirchengemeinde aufzunehmen und eine der Lücken im Dienstplan zu schließen. Alles schien zu passen, aber jetzt hat sie doch einen Rückzieher gemacht. Sie befürchtet eine einrichtungs- oder berufsbezogene Impfpflicht. Und die zurzeit angebotene Impfung lehnt sie für sich ab. Das könnte arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Das Risiko ist ihr zu groß.

Wir gehen in das dritte Coronajahr. Und immer noch beeinträchtigt das Virus das tägliche Leben erheblich. Die Fronten der Auseinandersetzung laufen quer durch die Gesellschaft. Und sie verhärten sich, wenn die Politik mehrheitlich eine gesetzliche Impfpflicht verordnet. Unversöhnlich stehen sich Gegnerinnen und Befürworter gegenüber, nicht nur bei diesem Thema. Die Gangart in den Konflikten zwischen Menschen, Interessensgruppen und Staaten ist härter geworden. Kompromisse riechen nach Niederlage. Dabei verheißt doch erst ein Interessensausgleich den Frieden, wie es beispielhaft die Orangenfabel aus der Mitte dieser Ausgabe zeigt.



Wir schauen zuversichtlich auf das Frühjahr. In unserer Kirchengemeinde bricht überall neues Leben auf. Wir haben die berechtigte Hoffnung, dass unser vorsichtiges Verhalten bald mehr Gemeinschaft erlaubt.



Willkommen

Wunderbar streiten

Bis dahin heißt die Überschrift unseres Gemeindelebens: Wir sind draußen unterwegs. Schon an Weihnachten war die Hochstädter Stallweihnacht der größte Gottesdienst an Heiligabend.

Das Osterfest feiern wir draußen an der Notgotteskapelle an Gründonnerstag, mit einer Neuauflage des Ostergartens um die Bergkirche und einer Sternwanderung ins Fürstenlager als Oster Spaziergang am Ostermontag.

Für die Jugendlichen wird eine Sommerfreizeit in der Natur angeboten. Selbst die Pflegebedürftigen haben jetzt mit dem neuen Angebot unserer Diakoniestation, die ihre Tagespflege eröffnet hat, wieder die Möglichkeit, vor die Tür und in neue Gemeinschaften zu kommen. Dem Musicalprojekt Ruth unseres Gospelchores ist zu wünschen, dass über den Sommer die Proben laufen können. Die hochmotivierte Musiktruppe setzt alles daran, die Uraufführung im September auf die Bühne zu bringen. Die Seniorinnen werden sich auch wieder zueinander trauen, wenn sich die Erkenntnis bestätigt, dass die hohen Inzidenzen keine Bedeutung mehr für die Krankenhausauslastung haben.

Wir stellen uns gemeinsam unter Gottes Wort und hören auf Paulus, den Lehrer der Gemeinden:

„Seid miteinander verbunden durch dieselbe Liebe, und strebt einmütig dasselbe Ziel an.

Nicht Eigennutz oder Eitelkeit soll euer Handeln bestimmen. Vielmehr achtet in Demut den anderen höher als euch selbst.

Seid nicht auf euren eigenen Vorteil aus, sondern auf den der anderen – und zwar jeder und jede von euch!

Denkt im Umgang miteinander immer daran, was in der Gemeinschaft mit Christus Jesus zählt“ (Philipper 2, 2a – 5).

Die Redaktion wünscht Ihnen gute Unterhaltung, Information und Anregung mit dieser neuen Ausgabe von „Mit dabei“.

Christof Achenbach, Pfr.



Leitartikel

Wunderbar streiten?



Streiten ist so alt wie die Menschheit. Ein Leben ohne Streit ist kaum vorstellbar und wahrscheinlich auch nicht gesund.

Wer in der Familie, in einer Gemeinschaft, in einer Gesellschaft lebt, trifft auf unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen, Meinungen, Gerechtigkeitsvorstellungen und Wahrheitsansprüche. Wenn darüber keine Einigung herrscht, kommt es zu Streit.

Streit hat viele Gesichter: von der emotional aufgeladenen Auseinandersetzung bis zum heftigen Konflikt mit Gewaltbereitschaft zeigt sich Streit in seiner ganzen Bandbreite.

Und wie oft führt Streit zu vergiftetem Groll, seelischen Verletzungen oder Beziehungsabbruch.

Also besser erst gar nicht streiten?

Die Harmoniebedürftigen unter uns würden dem wohl zustimmen. Es ist sicher gut zu überlegen: Muss ich in einen Streit reingehen?

Denn ein Streit kostet was: Zeit und Energie und, wenn er nicht gut gelöst werden kann, auch seelische oder gar körperliche Schäden.

Die Bibel mahnt an vielen Stellen vor Streit. Das Buch der Sprüche rät (Übersetzung Hoffnung für alle):



Leitartikel

„Wer schnell aufbraust, ruft Streit hervor; und ein Jähzorniger läßt viel Schuld auf sich.“ (Spr 29,22)

„Wer überheblich ist, zettelt Streit an; der Kluge läßt sich etwas sagen.“ (Spr 13,10)

„Ohne Holz geht ein Feuer aus, und ohne ein Lästermaul legt sich der Streit.“ (Spr 26,20)

„Wenn jemand wütend auf dich ist, kannst du ihn besänftigen, indem du ihm heimlich ein Geschenk zusteckst.“ (Spr 21,14)

Das sind Weisheitssprüche, die raten: Sei klug, ob du einen Streit anzetteln willst und pass auf, was du sagst. Wenn es an dir liegt, auf den anderen zuzugehen, dann tue es.

Das ist das eine: Versuchen, Beziehungen zu halten, indem wir dem anderen nachgehen oder auch nachgeben; auf den anderen hören und kritikfähig sind.

Das andere ist: Streit wird gelöst, indem Beziehungen nicht festgehalten, sondern gelöst werden.

Die Geschichte von Abram (der später Abraham heißt) und Lot erzählt davon (vgl. Gen 13,1-13).

Es gab nämlich Streit zwischen den Hirten von Lot und den Hirten von Abram. Die Herden der beiden waren so groß, dass es Streit um die besten Weideplätze gab. Da macht Abram Lot den Vorschlag, dass die beiden getrennte Wege gehen und Lot sich aussuchen darf, in welcher Gegend er lagern will. Denn Abram möchte mit seinem Bruder keinen Streit haben.

Der Ältere überlässt dem Jüngeren das Vorzugsrecht und macht deutlich, dass auch der getrennte Weg nichts daran ändert, dass sie Brüder sind. Der Konflikt wird deeskaliert, indem man sich friedlich trennt.

Werfen wir noch einen Blick ins Neue Testament.

Jesus hat gestritten, vor allem mit den Pharisäern und Schriftgelehrten, die ihm in der Lehre am nächsten standen.

Jesus ging mit seiner Gesetzesauslegung weit, denn er wollte Gottes Gerechtigkeit und Treue für alle Menschen öffnen. Die Ausgestoßenen, die Kranken, die Behinderten, die Andersgläubigen, die Armen, die Alten, die Frauen und die Kinder – alle holte Jesus in die Gemeinschaft



Leitartikel

der Kinder Gottes hinein. Und genau das führte zu Konflikten mit denen, die das nicht als Gottes Willen ansahen, die er aber auch dafür gewinnen wollte.

Jesus ging in dieser Hinsicht keine Kompromisse ein. Letztlich war das ein Grund, warum sein Leben gewaltvoll endete.

Doch die Spirale aus Streit und Spaltung, Gewalt und Tod wurde überraschend gewendet. Denn Jesus stand auf zu neuem Leben (und zwar nicht um zum Gegenschlag aufzurufen), sondern um zur Versöhnung anzustiften und um die Seinen mit Frieden zu segnen.

Deswegen kann der Evangelist Lukas Jesus selbst am Kreuz noch sagen lassen: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lk 23,34)

Jesu Liebe ist groß und kompromisslos in seiner Parteinahme für die, die am Rand stehen. Jesu Liebe ist groß und kompromisslos in seiner Bereitschaft zu vergeben, selbst seinen Feinden. Da ist er ganz wie sein himmlischer Vater.

Das eine macht ihn streitbar, das andere ist deeskalierend. Aber beides zusammen ist ein und

dieselbe Liebe, die den Namen Gott trägt.

Wie kann nun eine Streitkultur, orientiert am Leben Jesu, aussehen? Immer auf Harmonie bedacht zu sein, kann am Ende die echte Liebe entstellen.

Hätte Jesus mit den Pharisäern die Harmonie oder den Kompromiss gesucht, hätte er nicht mit einem Zöllner wie Zachäus zu Tisch gesessen und ihm ein neues Leben ermöglichen können.

Doch einen Streit ungelöst zu lassen, geht an unserer Ressource vorbei, dass Gott aus allem noch etwas Neues entstehen lassen und er mit jedem von uns neu anfangen kann.

Wenn zwei sich streiten, geht es ihnen um etwas. Die eigenen und fremden Bedürfnisse, Gefühle und Ansichten treffen aufeinander. Da ist Energie drin.

Wir muten uns einander zu. Im Streit kann Segen liegen, wenn dadurch etwas Neues entsteht, eine neue Erkenntnis oder Idee gewonnen wird. Dann kann Streit schöpferisch sein. Es hat etwas von dem Geheimnis von Kreuz und Auferstehung, dass in Konflikt, Anstrengung und



Leitartikel

dem Aushalten von dicker Luft, etwas Gutes geboren werden kann, was vorher nicht da war. Dazu braucht es die Bereitschaft, sich selbst und den anderen gut wahrzunehmen. Und es braucht die Hoffnung oder das Vertrauen auf Lösung.

Ich glaube, wenn das so ist, zeigt sich darin Gottes Kraft. Es ist ein Wunder. Insofern kann man nicht nur destruktiv, sondern auch wunderbar streiten.

Mareike von Nordheim, Pfrin.



Wer sich weiter mit dem Thema "Wunderbar Streiten" beschäftigen will, dem sei die App Evermore ans Herz gelegt. Dort gibt es den 30-tägigen Kurs „Fairständigen“ von der EKHN, der mit drei täglichen Impulsen einlädt, gekonnt zu streiten und Wege zum Frieden zu suchen.



Not-Gottes-Fest



Ökumenisches
Not-Gottes-Fest

Himmelfahrtstag

26. Mai 2022

11 Uhr Gottesdienst

an der Not-Gottes-Kapelle

Predigt: Christian Stamm, Pfr. (St. Georg)

Bei Regen findet die Veranstaltung in der
Heilig-Kreuz-Kirche statt.



Erinnern und nie vergessen

80. Jahrestag - Deportation der Juden aus Südhessen

Vor 80 Jahren, am 24. März 1942, begann die Deportation von Juden aus Südhessen und Rheinland-Pfalz über den Güterbahnhof Darmstadt in die Konzentrationslager. Insgesamt wurden mehr als 1000 Juden in die Waggon gepfercht.

Beim ersten Transport verschleppten die Nationalsozialisten und ihre Helfer 71 Menschen aus dem Gebiet des heutigen Dekanats Bergstraße. Ihre Namen und Adressen sind bekannt.

Sie wohnten in Auerbach, Bensheim, Birkenau, Elmshausen, Hepenheim, Jugenheim, Lorsch, Reichenbach, Rimbach, Seeheim und Viernheim. Unter den Verschleppten waren 16 Kinder und Jugendliche, das Jüngste zwei Jahre alt.



Angeregt von der Initiative „Denkzeichen Güterbahnhof“ in Darmstadt wird am Sonntag, 20. März 2022 in vielen Gemeinden im Dekanat Bergstraße an den Beginn der Deportationen erinnert. Auch in unserer Gemeinde Auerbach und Hochstädten wird es am **20. März um 10 Uhr einen Gedenkgottesdienst** geben zusammen mit dem Vorstand des Synagogenvereins.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit, zu den ehemaligen Häusern der Verschleppten zu gehen.



Erinnern und nie vergessen

Die zentrale Gedenkveranstaltung in Darmstadt beginnt um 11 Uhr am Güterbahnhof. Der Link zum Stream wird auf der Seite <http://denkzeichen-gueterbahnhof.de/> veröffentlicht.

In dieser Zeit finden während der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 14. bis 27. März 2022 in vielen Städten und Gemeinden Gedenkveranstaltungen statt. Sie stehen unter dem Motto „Haltung zeigen“.

Aus unserer Gemeinde wurden am 20. März 1942 deportiert:

Hermann Hahn	*1889	verheiratet	Fruchthändler	Auerbach
Emmi Hahn	*1905	verheiratet	Hausfrau	Auerbach
Arthur Israel	*1903	verheiratet	Kaufmann	Auerbach
Bella Israel	*1902	verheiratet	Hausfrau	Auerbach
Renate Israel	*1932	ledig	Kind	Auerbach
Mathilde Gabarski	*1887	ledig	Näherin	Auerbach
Johanna Leopold	*1898	verheiratet	Hausangestellte	Auerbach
Siegfried Leopold	*1906	verheiratet	nicht bekannt	Auerbach

Mareike von Nordheim, Pfrin.,
Bernd Biewendt



Diakonie

Neueröffnung der Tagespflege



Endlich ist es so weit!

Die Tagespflege der Diakoniestation Bensheim gGmbH wurde am 01. November 2021 nach langem Warten eröffnet. Vielen Gemeindegliedern ist die Diakoniestation Bensheim durch ihren jahrzehntelangen Dienst am Patienten in der ambulanten Krankenpflege bekannt. Nun hat sich das Tätigkeitsfeld um die Tagespflege erweitert.

Aber was bedeutet „Tagespflege“?

Die Pflegekassen in Deutschland haben erkannt, dass Pflege zuhause eine gesellschaftspolitisch weitreichende Bedeutung hat. Es handelt sich um eine umfassende und auch kräftezehrende Aufgabe.

Die Betreuung und Pflege lieber Angehöriger, Lebensgefährten/Lebensgefährtinnen oder Freunden ist auch in unserer schnelllebigen Zeit zum Glück immer noch für ganz viele Menschen ein Bedürfnis und eine Selbstverständlichkeit.

Pflege bedeutet Rücksichtnahme, Verständnis, sehr viel Zeit und oft auch genauso viel Geduld sowie

persönliches Zurückstecken. Insgesamt eine Umstellung der bisherigen Lebenssituation, was für alle Betroffenen nicht einfach zu bewerkstelligen ist.

So manche Pflegeperson fühlt sich an der Grenze der eigenen Belastbarkeit.

Dies hat nichts mit mangelnder Bereitschaft oder gar nachlassendem Verantwortungsbewusstsein zu tun. Menschen zu pflegen kann nur gelingen, wenn die, die die Pflege leisten, auch sich selbst pflegen. Jeder Mensch braucht Auszeiten, kleine Fluchten, Nischen für sich und seine eigenen Bedürfnisse und Anliegen.

Nur, wie ist das machbar, wenn die Tage getaktet sind durch die immerwährende, stetige Bereitschaft, für den anderen da zu sein? Unter diesem Druck, der im Laufe der Zeit immer schwerer werden kann, leiden sehr viele Betroffene. Dies gilt für die Pflegenden als auch für die, die der Hilfe bedürfen.

Es gibt jedoch auch ganz viele Menschen, die alleine und einsam sind, die keine Verwandten oder Freunde haben. Sie verbringen durch altersbedingte Einschränkungen oder Erkrankungen ihre Tage in den eigenen vier Wänden und sehnen sich nach Abwechslung und Zuwendung.

Diakonie

Genau hier kommt die Tagespflege ins Spiel: Die Tagespflege der Diakoniestation Bensheim gGmbH hat es sich zum Ziel gesetzt, Pflegenden zu entlasten bzw. interessierten Menschen eine lebens- und liebenswerte Alternative zu bieten. Gute Pflege braucht Einflüsse von außen.

Wir verwöhnen unsere Gäste mit einem reichhaltigen Frühstück, sehr gutem Mittagessen, Nachmittagskaffe und Zwischenmahlzeiten. Auf ca. 300 qm können täglich bis zu 20 Gäste gemeinsame Zeit verbringen.



Spiele, Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen, Basteln, Vorlesen und vieles mehr bringen Abwechslung, Spaß und Freude.

Das Abholen zuhause und auch die Rückfahrt ist durch einen Fahrdienst gewährleistet.

Unsere Räumlichkeiten sind hell, modern, freundlich und seniorengerecht eingerichtet. Kurzum:

Wohlfühlatmosphäre wird bei uns großgeschrieben – auch ermöglicht durch die Förderung der Deutschen Fernsehlotterie.



Examinierte Pflegekräfte, Betreuungskräfte sowie eine Hauswirtschaftskraft stehen mit all ihrem Wissen und ihrer Bereitschaft, den Gästen einen besonderen Tag zu bescheren, für sie bereit.

Die Finanzierung erfolgt größtenteils über die Pflegekassen (bei bestehendem Pflegegrad).

Schon vorhandene Leistungen der Pflegekassen bleiben davon jedoch unberührt. Auch Menschen ohne Pflegegrad können die Tagespflege mit Eigenleistung besuchen.

Für weitere Informationen rufen Sie gerne bei uns an – Frau Karoline Thon (Leitung Tagespflege) steht Ihnen unter der Telefon-Nr. 06251-64470 zur Verfügung.

Wir sind von Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr für unsere Gäste am Berliner Ring 161b, Bensheim-Auerbach, da.

Wir freuen uns sehr, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Ursula Litzinger

Jubelkonfirmation

Konfirmationsjubiläum mit Gottesdienst für alle

Liebe Jubiläumskonfirmandinnen und Konfirmanden, wie im letzten Jahr laden wir alle ein, die dieses Jahr vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren oder mehr konfirmiert wurden, ihren Jubiläumsgottesdienst in der Bergkirche zu feiern.

Wenn Sie in der Bergkirche konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen, Ihr Jubiläum mit uns zu feiern.

Wenn Sie woanders konfirmiert wurden, aber in Auerbach und Hochstädten leben, können Sie ebenfalls ihr Konfirmationsjubiläum in der Bergkirche begehen.

Als Datum haben wir **Palmsonntag, 10.04.2022** vorgesehen. Der Gottesdienst wird um **10 Uhr** stattfinden.

Wenn Sie Ihr Jubiläum in der Bergkirche feiern wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, wenn möglich bis zum 28. März 2022, damit wir eine Urkunde für Sie vorbereiten können.

Wir freuen uns, wenn Sie den Termin weiter sagen und Jubilare und Jubilarinnen zum Gottesdienst einladen!

Mareike von Nordheim, Pfrin.



Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

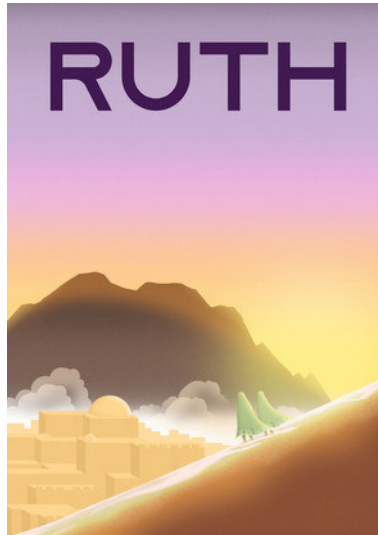
Für nähere Informationen zur Stiftung und zum Stiftungsgedanken steht Ihnen der Stiftungsvorstand zur Verfügung.

Kontaktaufnahme bitte über das Gemeindebüro
Telefon 06251-71184



Gospelchor

Neuigkeiten vom Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach



Die geplante Aufführung der Ruth-Erzählung wird auf den **11. September 2022** verschoben. Eine frühere Aufführung und vor allem die Proben können derzeit nicht stattfinden.

Dadurch eröffnet sich aber die Möglichkeit, einen „Ruth – Musiktheater Sommerworkshop“ anzubieten.

Er beginnt in den Sommerferien, Mittwoch 27. Juli um 19 Uhr. Die weiteren Termine werden Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt.

Weitere Informationen, sowie der Workshopbeitrag erfolgen im nächsten Gemeindebrief. Interessierte können sich aber jetzt schon unter Gospelchorauerbach@mail.de anmelden oder informieren.

Wolfgang Vetter



Gründonnerstag

Gründonnerstag an der Not-Gottes-Kapelle

„Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg“ (Matthäus 26,30). Mit diesen Worten endet die Erzählung des Evangelisten von der Einsetzung des Abendmahls, die wir an Gründonnerstag feiern.

Kurz vor dem Höhepunkt der Passionszeit an Karfreitag werden die Jünger gestärkt für den Weg in die Zukunft. Christus bereitet sie vor auf den Abschied und stiftet zugleich eine zeichenhafte Handlung, ein Sakrament, mit der und aus dem seine bleibende Gegenwart in unserem Bewusstsein immer neu aktualisiert wird.



Das Foto habe ich von einem Pilgerweg mitgebracht.

Am Wegesrand ist angerichtet. Nicht immer findet sich unterwegs eine (offene) Kapelle oder Kirche, um das tägliche Abendmahl zu feiern.

An diesem Tag kamen wir an einem Wegkreuz zusammen am „Tisch“ des Herrn.

Der Ort spielt eine untergeordnete Rolle. Die Gemeinschaft des Glaubens allein bestimmt die stärkende Wirkung.

Wir laden in diesem Jahr zum ersten Mal zum Gottesdienst mit Mahlfeier ein an die **Not-Gottes-Kapelle am Donnerstag, 14. April 2022 um 18 Uhr**.

Für die musikalische Gestaltung sorgen Gerd Kaufhold und Almuth von Wolffersdorff.

Ob wir den Lobgesang und die Gabenausteilung drinnen oder draußen anbieten, müssen wir nach Wetter- und Coronalage entscheiden.

Christof Achenbach, Pfr.



Osterspaziergang

Ostermontagsspaziergang – von brennenden Herzen und geöffneten Augen!

Statt des Gottesdienstes an Ostermontag in der Bergkirche nehmen wir das Ostermontageevangelium wörtlich und machen uns auf den Weg wie die Emmaus-Jünger.

Die Geschichte aus dem Lukasevangelium 24,13-35 wird uns dabei begleiten: Wie zwei Jünger traurig von Jerusalem nach Emmaus laufen und sich unterwegs ein Dritter zu ihnen gesellt. Dabei wächst die Ahnung: Ist Jesus tatsächlich auferstanden? Ihr brennendes Herz nährt in ihnen diese Hoffnung!

Der Ostermontagsspaziergang hat zwei Startpunkte:

- Auerbach am Gemeindezentrum, Bachgasse 39 um 10 Uhr und
- Hochstädten am Hochstädter Haus, Josef-Sartorius Str. 1 um 10 Uhr.

Unser Weg führt ca. 40 Minuten durch das Fürstenlager, wo wir uns am Freundschaftsaltar treffen.

Dort werden wir, wie damals schon die Emmaus-Jünger, zusammen das Brot brechen und Trauben teilen. Denn durch die Mahlfeier werden den Jüngern die Augen geöffnet: Es ist Jesus, auferstanden, der mit ihnen isst!

Nach dem Ostersegen kann jeder für sich oder in Gemeinschaft wieder gestärkt nach Hause gehen oder im Fürstenlager noch weiter verweilen.

Bei strömendem Regen werden wir um 10 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche feiern.

Mareike von Nordheim, Pfrin.



Ostergarten

Ostergarten 2022 an der Bergkirche

Wir planen den Ostergarten 2022 mit dem Thema: „Mit Simon Petrus durch die Tiefen und Höhen der Osterzeit!“

Dazu wird es wieder verschiedene Stationen geben mit Geschichten aus der Sicht des Jüngers Simon Petrus rund um Kreuzigung und Auferstehung Jesu.

Wer Lust hat am Ostergarten mitzuwirken, kreative Ideen einzubringen, Stationen weiter zu denken, wer handwerklich begabt ist oder einfach beim Auf- und Abbau mithelfen würde, melde sich gerne bis Mitte März bei Mareike von Nordheim (mareike.vonnordheim@ekhn.de).

Vielen Dank!

Der Ostergarten wird im Zeitraum **9. April bis 24. April 2022** aufgebaut sein und von **11 bis 19 Uhr** besucht werden können.

Die kreative Familienkirche eröffnet den Ostergarten am **9. April um 16 Uhr**.

Mareike von Nordheim, Pfrin.



Förderkreis

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde
Bensheim-Auerbach e.V.

**Mit Beiträgen und Spenden
wirksam helfen**

Werden auch Sie Mitglied für einen geringen monatlichen Mindestbeitrag oder spenden Sie direkt. Nähere Informationen über unsere Aktivitäten, die Beitragsregelung und die Beitrittserklärung finden Sie in dem Falblatt, das im Gemeindezentrum und der Bergkirche ausliegt, oder im Internet unter www.fk-eka.de

Spendenkonto 20 68 104 Sparkasse Bensheim BLZ 509 500 68

IBAN DE69509500680002068104 BIC HELADEF1BEN

Absender für die steuerliche Zuwendungsbescheinigung nicht vergessen!



Tauferinnerung

Pfingstmontag, 6. Juni 2022 um 10 Uhr

Ich bin getauft! Ich bin Gottes Kind! Wie schön, sich daran wieder zu erinnern.

Der Tauferinnerungsgottesdienst lädt ein, dass sich Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, mit ihrer Familie und Patinnen und Paten an die Taufe erinnern. Dazu werden die Familien noch schriftlich eingeladen.

In einer Lichtfeier werden die eigenen Taufkerzen wieder entzündet. In einer Wortfeier wollen wir neu der Taufe auf die Spur kommen und entdecken: „Ich bin getauft – wie ein Glitzerfisch im Wasser, der zu einem großen Fischschwarm gehört.“ In der Segensfeier sollen die Kinder Gottes Liebe durch den persönlichen Segen neu spüren.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Mareike von Nordheim, Pfrin.



Tauffest am Badesee

Taufe

Badesee Bensheim

17. Juli 2022
10 Uhr



Tauffest am Bensheimer Badesee – Sie sind herzlich eingeladen!

Termin: 17. Juli 2022 • Beginn: 10 Uhr • Badesee (Berliner Ring 110, 64625 Bensheim)

Es erwartet Sie ein fröhlicher Festgottesdienst mit Livemusik – vorbereitet und gestaltet vom Evangelischen Dekanat Bergstraße und Kirchengemeinden aus der Region.

Wir freuen uns auf kleine und große Täuflinge, die mit dem Eintauchen in den See oder am Ufer des Sees am Taufbecken Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg empfangen möchten. Und selbstverständlich freuen wir uns auch auf die Patinnen und Paten, die Familien und Mitfeiernden, die das Fest spätestens beim anschließenden Picknick am See zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Ihre Fragen und Anmeldungen richten Sie bitte möglichst frühzeitig und spätestens bis zum 31.05.2022 an Pfarrer Tilman Pape, c/o Evangelisches Dekanat Bergstraße, Ludwigstr. 13 • 64646 Heppenheim • Tel: 06252673342 • E-Mail: tauffest.bergstrasse@ekhn.de



Evangelisches Dekanat Bergstraße
www.dekanat-bergstrasse.ekhn.de



Nachhaltige Gemeinde

Klimafasten und Urban Gardening an der Bergkirche



Über Klimaschutz lässt sich vorzüglich streiten. Doch manchmal ersetzt der Streit über den richtigen Weg das Handeln. Das soll in der Fastenzeit nicht so sein. Vielmehr lädt die Aktion **Klimafasten 2022 von Aschermittwoch bis in die Karwoche** dazu ein, zu prüfen, was du und ich wirklich zum Leben brauchen und worauf wir aus Liebe zur Schöpfung gut verzichten können.

Um sich in diesem Vorhaben zu stärken, trifft sich ab **2. März mittwochs um 20 Uhr** wöchentlich bis Ostern eine offene Klimafastengruppe im evangelischen Gemeindehaus. Das einstündige Treffen soll Raum geben, um Andacht zu halten, Erfahrungen auszutauschen und einander Anregungen zu geben. Da die Themen des Klimafastens wöchentlich wechseln, ist der Einstieg jederzeit möglich.

Alle Informationen, Wochenthemen, Materialien und Anregungen gibt es gratis online und zum Download unter: www.klimafasten.de.

Urban Gardening an der Bergkirche geht in seinen zweiten Frühling:

Nach dem Auftakt vergangenes Jahr steht in diesem zunächst die Beetpflege an. Wer Lust hat am Jäten, Mulchen, Umgraben, Säen und Pflanzen ist herzlich eingeladen am **Freitag, 11. März ab 15 Uhr** mit Gartengerät, Samen, Zwiebeln oder Pflanzen zur Evangelischen Bergkirche zu kommen. Wer weitere gute Gestaltungsideen für die gemeindliche Grünanlage hat oder aushecken möchte, melde sich gern bei Pfarrer Lukas von Nordheim: 0179/2679419.

Lukas von Nordheim, Pfr.



Ökumenischer Kreuzweg

Einstimmung auf die Fastenzeit am Sonntag 20. März,
18.30 Uhr: Ökumenischer Kreuzweg 2022



Nutzen Sie Tape? „Sport Tapes“ nutzen bei Gelenkschmerzen. „Washi Tapes“ ist durchscheinendes Klebeband mit Mustern und Texten. Damit verschönert man, was einem wichtig ist. Oder macht Bilder, das nennt man „Tape Art“: Viele kleine Einzelteile ergeben ein großes Ganzes. Wie die des diesjährigen **Ökumenischen Kreuzweg** der Jugend „*getaped: verbunden – gestützt – geheilt*“:

Auf den Stationsbildern sind Situationen dargestellt, die wir mit den Stationen des Kreuzwegs assoziieren.

Und so soll „getaped“ uns unterstützen, unsere Fragen, Herausforderungen und Lebensbereiche mit dem Kreuzweg Jesu Christi zu verknüpfen. So merken wir, dass im Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu die Bruchstücke des Lebens zusammengefügt werden und wir

mit anderen Menschen und Gott verbunden sind. Denn „durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jes 53,5b).

Gestützt, verbunden, geheilt – diese Eigenschaften von Tape können wir in den Stationen des Kreuzwegs für uns entdecken.

Die Katholische und die Evangelische Auerbacher Gemeinde laden Interessierte aus ganz Bensheim zu einer besonderen Andacht am **Sonntagabend, 20. März um 18.30 Uhr** in die Heilig Kreuz Kirche, Weserstraße ein.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung gilt die 3G-Regel. Es wird um Anmeldung gebeten beim Pfarrbüro Heilig Kreuz (pfarrbuero@heiligkreuz-bensheim.de, 06251-72909). Danke!

Ursula Stroth



Weltgebetstag

2022 kommt der Weltgebetstag aus England, Wales
und Nordirland



Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ haben in diesem Jahr 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen gemeinsam Gebete, Gedanken und Lieder für den jährlich in 150 Ländern gefeierten Gottesdienst ausgewählt. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land – dem Vereinigten Königreich - mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft und von der freundschaftlichen Beziehung zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen.

Mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Ganz herzlich laden die Frauen des „WGT-Teams-Auerbach“ ein zur Feier des diesjährigen Weltgebets-tags-Gottesdienstes am **Freitag, 4. März 2022, um 18.00 Uhr**, in das Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Bensheim Auerbach/Hochstädten, Bachgas-se 39.

Hinweise:

Die vorherige Anmeldung im Evangelischen Pfarrbüro, Tel. 06251-71184 ist erforderlich.

Der Gottesdienst findet im Rahmen des stets aktuellen Hygienekonzepts, bzw. der gültigen Hygieneregeln statt.

Falls der Gottesdienst pandemiebedingt entfallen muss, teilen wir dies, wie auch weitere wichtige aktuelle Informationen kurzfristig auf der Homepage der Kirchengemeinde mit.

Ansprechpartnerinnen:

Marion Achenbach Tel.: 983000

Ulrike Benner-Erhardt Tel.: 939866

Ulrike Benner-Erhardt

Die Orangen-Fabel

Zwei Kinder kommen zu ihrer Mutter gelaufen, sie soll einen Streit schlichten. Wem gehört die Orange? Die Mutter könnte nun das naheliegende tun und die Orange in zwei Hälften teilen. Das wäre gerecht. Aber würde das die Kinder zufriedenstellen?

Die kluge Mutter fragt: Was ist euer Interesse an der Orange? Wozu braucht ihr sie?

Sie erfährt, dass eines der Kinder den Saft trinken möchte, während das andere die Schale als Zutat für einen Kuchen braucht. Die Frucht wird also geschält und anschließend ausgepresst. So bekommen beide Kinder, was sie wirklich wollten.



Die Orangen-Fabel





Café

Klatschmohn

*Herzliche Einladung zum Reden,
Hören, Spielen, Singen und Lachen*

Das Café Klatschmohn hatte drei Monate seine Türen geöffnet und wir hatten viel Freude an der persönlichen Begegnung.

Die Weihnachtsfeier haben wir schweren Herzens abgesagt, da die Coronazahlen im Kreis Bergstraße hoch waren.

Nun hat sich auch noch die neue Virusvariante Omikron verbreitet, die sehr viel ansteckender, wenn auch meist milder im Verlauf ist. Leider schützt uns hier die Impfung nicht so gut, so dass auch Geimpfte sich anstecken können.

Auf dem Hintergrund wird das Café Klatschmohn bis auf weiteres geschlossen bleiben, um niemand zu gefährden. Es ist ein Verzicht aus Rücksicht aufeinander, denn die persönlichen Kontakte fehlen sehr.

Da die Entwicklung schwer einzuschätzen ist, geben wir in dieser Ausgabe keine Termine bekannt. Seien Sie gewiss: Sobald wir es wieder verantworten können, werden wir die Pforten wieder öffnen und unsere Gäste schriftlich oder telefonisch einladen.



Aber viel wichtiger noch: Ich brauch einen Menschen. Sie können mich gerne anrufen, wenn Sie das Bedürfnis haben mit mir zu reden. Das ersetzt nicht den persönlichen Kontakt, aber es kann ein Trostpflaster sein. Ich bin ab ca. 18 Uhr für Sie erreichbar (Tel: 789241).



Senioren



Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Den Gesprächsimpuls, der für das Café Klatschmohn im Januar geplant war, möchte ich gerne aufgreifen, denn es hat auch etwas mit der aktuellen Situation zu tun.

In Zeiten von Corona kann Nächstenliebe auch darin bestehen, seinem Nächsten trotz tiefem Bedürfnis nach Nähe und Zusammensein, fern zu bleiben, Abstand zu halten. Der Verzicht auf einen Händedruck oder eine Umarmung oder gar auf den persönlichen Kontakt kann in der aktuellen Zeit ein Akt der Nächstenliebe sein, aber auch einer gesunden Selbstliebe. Die viel diskutierte Frage der Impfung habe ich für mich sehr schnell entschieden. Ich habe mich impfen lassen und sehe auch das im Licht des Gebotes der Nächstenliebe.

Das Gebot der Nächstenliebe, das sich immer wieder in der Bibel findet, gibt viel Spielraum für Gedanken und Gespräche. Ein Gedanke könnte sein: Wer ist denn mein Nächster? Hier ist viel Platz für Interpretationen. Vielleicht hilft das Gleichnis von barmherzigen Samariter weiter. Dem war der ihm tatsächlich räumlich am nächsten stehende Mensch der Nächste, unabhängig von Religion, Nationalität, Status oder Sympathie. Ob Freund oder Feind, in der Not ist das egal. Dann steht vor uns nur noch ein Mensch. Ein Mensch, der einen wertschätzenden Umgang verdient hat. Nächstenliebe ist Zuwendung zu den Menschen. Für Gott ist jeder Mensch der Nächste, dessen können wir uns sicher sein.

Bis wir uns im Gemeindezentrum wiedersehen, wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Bewegung für die grauen Zellen und eine gehörige Portion Optimismus und Humor.

Katja Becker



Jugend - Jugendfreizeit



**Moin!
Na, ihr
Landratten –
Lust auf'n hohen
Norden?**



Dann packt mal eure Koffer und begleitet uns auf eine Jugendfreizeit in die Jugendbildungsstätte Plön – Koppelsberg am Plöner See. Wir haben dort ein Haus für uns alleine und ein Programm, das euch bestimmt gefallen wird:

Auf dem Freizeitgelände warten Beachvolleyballfelder, Bolzplatz, Boulderwand und ein eigener Badestrand; Tischtennis und Kicker dürfen natürlich nicht fehlen. Und für eine tolle Abendstimmung am See sorgen Feuer- und Grillstellen.

Geplant sind auch ein Tagesausflug nach Laboe (das Marineehrenmal und das am Strand liegende U-Boot aus dem 2. Weltkrieg werden besichtigt) und in die Landeshauptstadt Kiel; das Highlight wird aber wohl eine geführte Kanutour über die Seenlandschaft rund um Plön werden.

Hier die Fakten in aller Kürze:

Termin: 24. – 28. Juli 2022 (1. Woche der Sommerferien)

Kosten: 335 EUR

Anmeldungen sind ab dem 01. Feb. 2022 über die Homepage der Evangelischen Jugend möglich (über den Link oder den QR-Code):

<https://ev-jugend-bergstrasse.com/jahresprogramm/sommerfreizeit-am-ploener-see/>

Anmeldeschluss: 01. April 2022 (kein Scherz!);

für Auerbach haben wir 15 Plätze von 25 reserviert, also Gas geben mit der Anmeldung!

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Gemeindepäd. Uwe Ranft

uweanka@posteo.de

Justin Moll

justinmoll@outlook.de

Maren Fischer

Maren.fischer.evangelisch@gmail.com

Na dann: Moin, euer Leitungsteam.



Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit



Liebe Leserinnen und Leser,

ein arbeits- und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, das wir trotz aller Coroneinschränkungen gut „über die Bühne gebracht haben“, wenn auch auf manches verzichtet werden musste. Ein ganz großer Dank an alle MAJU'ler, die immer wieder bereit waren, spontane Programmänderungen mitzutragen.

Auch in 2022 wartet viel Arbeit mit einigen großen Veranstaltungen auf uns: Im Juni werden wir mit den Konfirmand*innen den Jugendkirchentag in Gernsheim besuchen und im Juli geht es in den hohen Norden – eine Jugendfreizeit am Plöner See in der Jugendbildungsstätte Koppelsberg, die uns aus früheren Zeiten schon bekannt ist. Und auch in diesem Jahr soll es wieder einen Schlossjugendgottesdienst geben.

Die Kindergruppe von Marilena Meyer ist wieder angelaufen – und wir freuen uns sehr, dass zwei Konfis bereit sind, hier mitzuarbeiten. Gerne dürfen noch weitere Kinder im Grundschulalter dazukommen.

Und nicht nur das: Einige Konfis haben ja ihre erste Mitarbeiterschulung hinter sich und im Januar die vorgeschriebene Kindeswohlschulung besucht. Für uns „alte“ MAJU'ler heißt das: Neue Mitarbeiter*innen mit neuen Ideen werden uns jetzt unterstützen. Erste Erfahrungen konnten sie auf einer Konfifreizeit im Januar sammeln, bei der sie sich an der Gestaltung des Abendprogramms beteiligten. Ebenfalls im Januar fuhren einige neue MAJU'ler mit Bruno Ehret vom Dekanat auf ein Workshop-Wochenende ins Jugendhaus nach Scharbach.

Guten Zuspruch findet nach wie vor der monatliche Konfi-freitags-Club des vergangenen und aktuellen Jahrgangs, den wir auch in diesem Jahr – so weit Corona es zulässt – weiter anbieten wollen.

An Sie alle herzliche Grüße von der MAJU,
Uwe Ranft (Gemeindepädagoge).



Evangelische Jugend Bergstraße

Kinder- und Jugendprogramm 2022

Road Trip nach Portugal



Mit einem Kleinbus fahren wir von Heppenheim nach Taizé in Frankreich. In Taizé treffen sich Jugendliche aller christlichen Konfessionen aus der ganzen Welt, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen, zu feiern, zu beten und zu singen.

Dann geht es weiter nach Santiago de Compostella in Spanien. Viele laufen auf dem Jakobsweg dorthin, um dem „Sinn des Lebens“ auf die Spur zu kommen.

Am Ende unserer Reise kommen wir in Figueira da Foz (Cova e Gala) unmittelbar am Atlantik an. Eine Woche wohnen wir in einem Sozialzentrum und nah an schönen Stränden. Wir lernen Mitarbeitende und andere Jugendlichen kennen und haben Zeit zur freien Gestaltung.

Anmeldeschluss	10.06.2022
Zeit	23.07.-03.08.2022
Ort	Von Heppenheim über Frankreich und Spanien nach Portugal an den Atlantik
Teilnehmende	8
Alter	Ab 18 Jahre
Preis	420 EUR
Leistungen	Fahrt mit dem Kleinbus, Unterkünfte, Verpflegung im Sozialzentrum in Cova und Gala
Leitung	Ulrike Schwahn, Dekanatsjugendreferentin, ulrike.schwahn@ekhn.de
Träger	Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße



Evangelische Jugend Bergstraße

Emil, Pippi, Lotta und die anderen Kinder Gottes – Kinderfreizeit in den Alpen



Zusammen mit den Helden von Astrid Lindgren entdecken wir die großen Themen „Gerechtigkeit“, „sich füreinander einsetzen“ und „so sein dürfen, wie man ist“. In den Abendrunden, Workshops, unserem Freizeitgottesdienst und bei Ausflügen tauchen wir ein in die Geschichten, spielen, was Pippi und die anderen auch gespielt haben und werden kreativ.

Wir erkunden die Berge beim Wandern und machen Ausflüge zur Sommerrodelbahn und zum Schwimmbad.

Wir haben jede Menge Zeit, um in und rund um unser Haus Tischtennis, Tischkicker und anderes zu spielen.

Anmeldeschluss	23.07.2022
Zeit	27.08.22 – 03.09.22
Ort	Tschagguns, Österreich
Teilnehmende	30
Alter	9 – 13 Jahre, jüngere Geschwisterkinder ab 8 Jahren
Preis	340 Euro für das erste Kind, 260 Euro für Geschwisterkinder
Leistungen	Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm
Leitung	Katja Folk, Bruno Ehret, katja.folk@ekhn.de , bruno.ehret@ekhn.de
Träger	Ev. Dekanat Bergstraße



Küstertausch

Wechsel im Küsterdienst

Am 23. Januar 2022 war Elisabeth Achenbach zum vorerst letzten Mal als Küsterin im Sonntagsdienst aktiv, denn der Januar war der letzte Dienstmonat der 21-jährigen, die nach abgeschlossener Ausbildung nun Vollzeit berufstätig ist.

Während ihrer viereinhalb Dienstjahre war sie morgens fast immer die Erste, und hat die Evangelische Bergkirche oder das Gemeindehaus für gut und gerne 150 Gottesdienste vorbereitet. Sie hat Taufen und Trauungen begleitet, Kollekten gezählt, durchgefegt und als Letzte das Licht ausgemacht.

Die ganze Gemeinde hat Grund „Danke“ zu sagen für alles Frühaufstehen, für Sorgfalt und Zuverlässigkeit.

Dies tat Pfarrerin Mareike von Nordheim, die Elisabeth Achenbach Gottes Segen für ihren privaten und beruflichen Lebensweg zusprach, und ihr ein Andachtsbuch mit dem sprechenden Titel überreichte: „Für alles gibt es eine Zeit.“

Nun ist Friederike Keller die Dienstälteste im zweispännigen Küsterdienst. Seit rund eineinhalb Jahren ist die 17-jährige vor, während und nach dem Gemeindegottesdienst vierzehntägig treu im Dienst.

Und auch in Zukunft werden es zwei junge Erwachsene sein, die über das rechtzeitige Glockengeläut wachen. Denn aus dem aktuellen Konfikurs hat sich ein junger Mann gefunden, der im Gottesdienst am 06. Februar von Pfarrer Christof Achenbach in den Küsterdienst eingeführt und von der Gemeinde willkommen geheißen wurde. Doch lassen wir ihn hier selbst zu Wort kommen:

„Mein Name ist Niklas Kirmse. Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse am Goethe Gymnasium. Die letzten drei Jahre habe ich mit meiner Familie im spanischsprachigen Ausland gelebt: Das erste Jahr in Ecuador und die anderen beiden in Mexiko.

Direkt nach unserer Rückkehr nach Auerbach vor einem halben Jahr bin ich in den Konfikurs eingestiegen. Darüber hinaus bin ich in der Gemeinde aktiv und beteilige mich in der MaJu und erwarb vor kurzem auch die JugendLeiterCard (JuLeiCa). Der Job als Küster scheint mir eine gute Gelegenheit, um einen noch tieferen Einblick in die Kirche zu bekommen.“

Lukas von Nordheim, Pfr.



Segnungsgottesdienst für Schwangere



Schwangerschaft: Für viele ein großes Glück und gleichzeitig eine Zeit mit vielen Unsicherheiten und Fragen - eine Achterbahn der Gefühle. Gerade in dieser besonderen Zeit ist es gut, Gottes Segen bewusst zu spüren. Gott begleitet uns auf unserem Lebensweg, steht uns bei und stärkt uns.

Wir drei Pfarrerinnen haben die Erfahrung gemacht, wie gut dieser Zuspruch in besonderen Momenten wie der Schwangerschaft tut.

In drei **Gottesdiensten im Mai, Juli und Oktober dieses Jahres** werden wir Euch, Eurem Kind und den Menschen, die Euch in dieser Zeit unterstützen, den Segen Gottes zusprechen.

Bringt Euren Partner, Eure Partnerin mit, gute Freunde und Freundinnen, die Großeltern und alle, die Euch in dieser besonderen Zeit begleiten.

Wir freuen uns auf euch.

Pfarrerin Astrid Maria Horn (Evangelische Stephanusgemeinde Bensheim)
Pfarrerin Marion Mühlmeier (Evangelische Kirchengemeinde Gadernheim)
Pfarrerin Mareike von Nordheim (Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten)



Kreative Familienkirche

Herzliche Einladung zu folgenden Familienkirchen:

19. März 2022, 16 Uhr (ohne Abendessen): Wer ist Jesus?

Vom Kind in der Krippe bis zu Kreuz und Auferstehung gehen wir einmal durch die Geschichte von Jesus, um zu entdecken: Jesus ist gekommen, um diese Welt zu erneuern. Dabei sind wir wieder kreativ: Malen Jesus-Bilder, lassen Boote schwimmen und Vögel fliegen und tauchen dabei ein in die Geschichten von Jesus.

9. April 2022, 16 Uhr (ohne Abendessen, an der Bergkirche): Wir entdecken den Ostergarten!

Mit Petrus entdecken wir die Tiefen und Höhen der Osterzeit rund um die Bergkirche.

7. Mai 2022, 17 Uhr (mit Abendessen) Josef und seine Brüder

Wie ist es eifersüchtig zu sein? Wie kann man sich nach einem Streit wieder vertragen? Und wo ist Gott in all dem? Mit Josef und seinen Brüdern gehen wir dem nach.

11. Juni 2022, 17 Uhr (mit Abendessen) Feuer und Flamme sein!

Wir entdecken gemeinsam das Pfingst-Wunder.

Wir hoffen im Mai und Juni Familienkirche wieder mit Abendessen feiern zu können. Alle Themen und Termine stehen unter Corona-Vorbehalt. Über unseren Email-Verteiler informieren wir rechtzeitig über Änderungen und die aktuellen Themen. Wer noch auf den Verteiler aufgenommen werden möchte, schickt bitte eine Mail an mareike.vonnordheim@ekhn.de.

Danke!

Das Team der Familienkirche mit Marilena Meyer, Mareike und Lukas von Nordheim freut sich auf euch!

Mareike von Nordheim



Hochstädter Stallweihnacht



Als zu Heilig Abend vieles nicht wie gewohnt möglich war, feierten 150 Menschen sprichwörtlich auf neuen Wegen. Teils verkleidet als Engel und Hirten zogen sie mit Kerzen, Fackeln und Weihnachtsliedern auf den Lippen durch den einsetzenden Nieselregen zur Krippe, um die Menschwerdung Gottes zu feiern. „Es war eine ganze besondere Atmosphäre - auch wenn die Akustik noch nicht ganz ausgereift war,“ sagte einer, der dabei war, und eine andere ergänzte:

"Als die Kinder mit ihren Glöckchen läuteten und alle „Hört der Engel helle Lieder“ sangen, da wurde es für mich Weihnachten."

Großer Dank gebührt den Familien Schneider und Kohnold, die mit großem Einsatz die Krippe bauten, Wiese und Stern herrichteten und sogar einen Pferch für Kalb und Kuh vorbereiteten. Ich danke den Familien Becker, Kirmse, Rettig, Schmelz und von Wolffersdorff, dass sie die Weihnachtsbotschaft mit ihren Stimmen und Instrumenten zum Klingen gebracht haben.

Beflügelt von diesem gesegneten Gottesdienst laden wir ein zum Osterspaziergang von Hochstädten und Auerbach aus zum Altar der Freundschaft **am Ostermontag**. Den zugehörigen Artikel finden Sie auf Seite 17 in diesem Gemeindebrief.

Lukas von Nordheim, Pfr.



Kinderchor

Der neue Kinderchor 2.0

12. Januar 2022: Das erste Treffen des neuen Kinderchores im Gemeindezentrum!

Acht Kinder waren da, fast alle quasi „alte Bekannte“ (aber dazu später...).

Ein neues Begrüßungslied wurde gesungen. Geplant ist, ein Musical zur Aufführung zu bringen, und da das Tanzen allgemein als das Schönste eingestuft wurde, wurden gleich wieder Tanzschritte einstudiert, die sofort fachmännisch gegenseitig begutachtet und bewertet wurden. Das Singen durfte natürlich nicht fehlen und beim „Wilde Tiere“- und dem Gummibärchen-Song wurde begeistert mitgemacht.

Rückblende zum Heilig Abend letztes Jahr in der Bergkirche:

12 Kinder (Lea, Amira, Romy, Luisa, Linda, Clara, Theresa, Helen, Johanna, Nanuk, Vincent und Leo) sitzen aufgeregt in der vordersten Kirchenbank (alle natürlich Corona konform getestet) und kriegen endlich das Startsignal, sich in die Kostüme zu werfen:

Schafkopfbedeckungen, Decken für die Hirten, Ochse und Esel, Maria und Josef werden angezogen und übergeworfen, die Engelskostümierung wird nochmal überprüft und liegt in der Sakristei bereit für den Umzug, drei Engel werden später von der Kanzel herab die Verkündigung der Geburt Jesu singen (gefolgt von dem ersten markigen Babyschrei des Herrn).



Kinderchor



Endlich beginnt der Gottesdienst und es scheint noch eine Ewigkeit zu dauern bis es endlich losgeht, die Spannung steigt und steigt und auf einmal...

Ist es auch schon wieder vorbei! Die Kinder rennen zu ihren Eltern, werden gelobt und gedrückt und der Heilig Abend kann im Familienkreis so richtig beginnen.

Danke nochmal an alle fleißigen Helfer am Licht und am Ton und für den „Rückbau“ der Kirche in den Urzustand für den nächsten Gottesdienst.

Und schon sind wir wieder am 12. Januar: Fast alle Kinder aus dem Krippenspiel haben schon

vorher gesagt, dass sie gerne in einem Kinderchor weiter singen möchten (deshalb die alten Bekannten) – und da sind wir jetzt dabei:

Probe ist immer **mittwochs von 15 bis 16 Uhr**, Altersgruppe ab 6 Jahre aufwärts. Hat noch jemand Lust, mitzumachen? Wer möchte, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen (siehe Seite 44 des Gemeindebriefes) oder einfach vorbeikommen!

Ich hoffe bis bald!

Ralph Dillmann



Kita Lerchengrund

Matschhosen- Mitmach – Konzert

Bei strahlendem Sonnenschein war ganz schön was los im Garten der Evangelischen Kindertagesstätte im Lerchengrund.

Der christliche Kinderliedermacher und Bauchredner Jörg Sollbach und seine Handpuppe Fridolin waren zu Besuch.

Mit Liedern wie „Schön, dass du heute da bist“ oder „Hey, wir sind stark“ nahm der christliche Liedermacher die Zuhörer mit auf seine musikalische Reise, die von Gott und dem Glauben erzählte.

Beim rund einstündigen Konzert begeisterte Jörg Sollbach mit Gesang und Gitarre die großen und

kleinen Zuhörer. Die Kinder waren voller Freude mit dabei und es wurde eifrig geklatscht, gestampft, gehüpft und mitgesungen.

Beim Lied „Gott geht mit“ schlängelte sich sogar eine lange Kinder - Polonaise durch den Garten und beim Segenslied, zum Ende des Konzerts, bildeten alle einen großen Kreis.

Die Kinder und Erzieherinnen waren sich einig: Das hat Spaß gemacht. Es war ein kunterbuntes und fröhliches Konzert, was Herz und Seele guttat.

Sabine Nix



Alles wächst

Sortiere die verschiedenen Wachstumsstufen des Apfelbaumes nach der Reihenfolge. Das Lösungswort ist etwas Leckeres, was du aus Äpfeln machen kannst.



1	_____
2	_____
3	_____
4	_____
5	_____

6	_____
7	_____
8	_____



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Gottesdienste im März

Monatsspruch: **Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.** Eph. 6,18

Freitag 04.03.	18 Uhr	Gemeindezentrum Gottesdienst zum Weltgebetstag	Weltgebetstagsteam
Sonntag 06.03.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr. mit Lektorin Pahlke
Mittwoch 09.03.	10 Uhr	Seniorenheim Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 13.03.	10 Uhr	Bergkirche	M. v. Nordheim, Pfrin. mit Lektor Tjarks
Sonntag 20.03.	10 Uhr	Bergkirche Gedenkgottesdienst	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 27.03.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl Teamgottesdienst	C. Achenbach, Pfr.



**DIAKONIE
STATION**
Bensheim

Wir

beraten, pflegen, begleiten

... im Alter, bei Krankheit
oder im Haushalt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst
(06251) 66654



Ihre Tagespflege
(06251) 64470

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim
info@ds-b.de | www.ds-b.de



Gottesdienste im April

Monatsspruch: **Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.**
 Joh. 20,18

Sonntag 03.04.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr. mit Lektorin Pahlke
	19 Uhr	Bergkirche Taizégottesdienst	C. Achenbach, Pfr.
Mittwoch 06.04.	10 Uhr	Seniorenheim Fürstenlager	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 10.04.	10 Uhr	Bergkirche Jubelkonfirmation	M. v. Nordheim, Pfrin.
Donnerstag 14.04.	18 Uhr	Gründonnerstag Not-Gottes-Kapelle	C. Achenbach, Pfr.
Freitag 15.04.	10 Uhr	Karfreitag Bergkirche Gospelchor	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 17.04.	6 Uhr	Ostersonntag Bergkirche mit Gesangsdarbietung	L. v. Nordheim, Pfr.
	10 Uhr	Bergkirche Kirchenchor	C. Achenbach, Pfr.
Montag 18.04.	10 Uhr	Ostermontag Osterspaziergang siehe Seite 17	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 24.04.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.



Gottesdienste im Mai

Monatsspruch: Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3.Joh. 2

Sonntag 01.05.	10 Uhr	Bergkirche Flötenmusik	L.v.Nordheim, Pfr.
Mittwoch 04.05.	10 Uhr	Seniorenheim Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 08.05.	10 Uhr	Bergkirche Flötenkreis	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 15.05.	10 Uhr	Bergkirche	L.v.Nordheim, Pfr.
Sonntag 22.05.	10 Uhr	Bergkirche Konfirmation 2021 Musikdarbietung	C. Achenbach, Pfr.
Donnerstag 26.05.	11 Uhr	Himmelfahrt Not-Gottes-Kapelle	C. Achenbach, Pfr. C. Stamm, Pfr.
Sonntag 29.05.	10 Uhr	Bergkirche Konfirmation 2021 Gospelchor	C. Achenbach, Pfr.

Hinweis für Tauffamilien

Wer sein Kind taufen lassen möchte, kann einen individuellen Termin mit der Kirchengemeinde verabreden.

Regelmäßige Taufsonntage werden vorerst nicht angeboten.

Taufandachten für einzelne Familien zu abgestimmten Zeiten und auch unter freiem Himmel sind möglich.



Gottesdienste im Juni

Monatspruch: **Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.** Hld. 8,6

Sonntag 05.06.	10 Uhr	Pfingstsonntag Bergkirche Gesangsdarbietung	M.v.Nordheim, Pfrin.
Montag 06.06.	10 Uhr	Pfingstmontag Bergkirche Tauerinnerung	M.v.Nordheim, Pfrin.
Mittwoch 08.06.	10 Uhr	Seniorenheim Fürstenlager	M.v.Nordheim, Pfrin.
Sonntag 12.06.	10 Uhr	Bergkirche Vorstellung der Konfirmand*innen 2022	L.v.Nordheim, Pfr.
Sonntag 19.06.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 26.06.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl Flötenkreis	C. Achenbach, Pfr.

Ökumenisches Gebet für den Frieden



5 vor 12 Uhr jeden Samstag
in der Hospitalkirche
für 10 Minuten

Veranstalter: Evangel. Kirchengemeinden und
katholischer Pfarreienvbund Bensheim



Wo wollen Sie teilnehmen?



Kirchenmusik

- **Kirchenmusikerin** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
- **Kirchenchor** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
Jeden Montag 20 Uhr Kirchenchor
- **Kinderchor** Ralph Dillmann 0177-3757970
Jeden Mittwoch 15 - 16 Uhr Kinderchor
- **Gospelchor** Wolfgang Vetter 06257-9198474
Wöchentlich Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr Gospelchor
- **Flötenkreis** Stephanie Holtorp 06251-77492
Jeden Dienstag 19.30 Uhr Flötenkreis für Erwachsene
- **Posaunenchor** Werner Müller 06251-2629
Jeden Montag 18.30 Uhr Posaunenchor



Jugendarbeit

- **Gemeindepädagoge** Uwe Ranft 06251-77960
Kinder-/Jugendgruppe Marilena Meyer 0160-93380377
Jeden Freitag 16 Uhr
- **Konfi-freitags-Club** Uwe Ranft & Team 06251-77960
1 x monatlich Freitag 17 Uhr
- **MaJu** Mitarbeiterjugend im Gemeindezentrum
Jeden 1. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr



Kreative Familienkirche

- **Marilena Meyer, Mareike und Lukas von Nordheim** 0160-93380377
06251-8528664
- 1 x monatlich 19.03. (16 Uhr), 09.04. (16 Uhr), 07.05. (17 Uhr), 11.06. (17 Uhr)

Männer unterwegs

- **Lukas von Nordheim** 0179 - 26 79 419

Ort und Zeit auf Anfrage

Wo wollen Sie teilnehmen?

Aktivitäten im Gemeindezentrum



Gesprächskreis für Frauen 1 x monatlich Donnerstag 19.30 Uhr	Gudrun Kuhn 17.03./21.04./19.05./23.06.	76628
Café Klatschmohn Jeden 2. Donnerstag im Monat 15 Uhr	Katja Becker zur Zeit keine Termine	789241
Besuchsdienstkreis 1 x monatlich	Irene Hoeth 24.03. (18 Uhr), 28.04. (19 Uhr), 27.05. (19 Uhr), 23.06. (19 Uhr)	4695
Literaturkreis Jeden 2. Donnerstag im Monat 19 Uhr	Astrid Lommel-Schroth 10.03./14.04./12.05./09.06.	75502
Bücherausgabe Jeden Donnerstag 15-16.30 Uhr	Brigitte Krüger Angelika Czypull	788290 75033
Gymnastik Jeden Montag 9.30 Uhr	Brigitte Weigold zur Zeit keine Termine	76924

Die jeweils aktuellsten Termine finden Sie auf unserer Homepage
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de unter „Aktuelles“



Sie erreichen uns



Pfarrbezirk I

Pfarrer Christof Achenbach
Im Lerchengrund 18
Telefon 06251-983001
achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de

Pfarrbezirk II

Pfarrerinnen Mareike von Nordheim
Mareike.vonNordheim@ekhn.de
Pfarrer Lukas von Nordheim
Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Philippshöhe 9
Telefon 06251-8528664



Pfarrbüro

Bachgasse 39
Telefon 06251-71184
Fax 06251-73359

Gabriele Herzberger

Andrea Bernhardt



Gemeindepädagoge

Uwe Ranft Telefon 06251-77960



Sie erreichen uns

Pfarrbüro Bachgasse 39

Telefon 71184

Fax 73359

E-Mail: gemeindezentrum@bergkirche-auerbach.de

Bankverbindung

Sparkasse Konto Nr. 1049 444
IBAN: DE24 509500680001049444

BLZ 509 500 68
BIC: HELADEF1BEN

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag

10-12 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Donnerstag

10-12 Uhr und 16-18 Uhr

Freitag

10-12 Uhr

Gemeindepädagoge Uwe Ranft

Telefon Fax

uweanka@posteo.de

77960

Kindertagesstätten

• Kindertagesstätte Steinweg

71909

Leiterin Beate Sewald
kita.bensheim-auerbach@ekhn.de

• Kindertagesstätte Lerchengrund

787336

770909

Leiterin Heike Mohr / Sabine Nix
kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de

• Kindertagesstätte Hochstädten

74624

702744

Leiterin Nadine Deibele
kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de

Förderkreis

Vorsitzender: Jürgen Ulrich
E-Mail: ulrich-schweiz@t-online.de
www.fk-eka.de

770933

Bankverbindung Konto Nr. 206 810 4
IBAN DE69509500680002068104

BLZ 509 500 68

Unentgeltliches Kirchentaxi

Anfragen an das Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (Tel.: 71184)





**BENSHEIM
AUERBACH**



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE**